

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Leadership Services der Deloitte Consulting GmbH

#### 1. Allgemeine Grundlagen

1.1 Deloitte Consulting GmbH (im Folgenden kurz „Deloitte“) erbringt Führungskräftestrainings als Teil seiner Leadership Hub Workshops auf Grundlage dieser „Allgemeinen Geschäftsbedingungen Leadership Services“ (kurz „AGB“) und des individuellen schriftlichen Angebots von Deloitte.

1.2 Änderungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden und Erklärungen sind nur dann wirksam, wenn Deloitte diese schriftlich bestätigt und gelten nur für den jeweiligen einzelnen Geschäftsfall.

#### 2. Umfang der Leistungen, Vertragsabschluss

2.1 Der Umfang der Leistungen richtet sich nach dem Angebot (Beschreibung der Trainingsinhalte „Leaders Hub“) von Deloitte.

2.2 Der Vertrag kommt mit schriftlicher Anmeldung des Kunden (Trainingsteilnehmer:in) und Zustandekommen des Trainings zustande.

#### 3. Nutzungsrechte, Schutz des geistigen Eigentums, Vertraulichkeit

3.1 Alle von Deloitte in Papierform oder in elektronischer Form zur Verfügung gestellten Unterlagen sind geistiges Eigentum von Deloitte. Der Kunde erkennt die ausschließlichen Rechte von Deloitte an den Unterlagen, mögen die Unterlagen urheberrechtlich, markenrechtlich oder wettbewerbsrechtlich geschützt sein oder nicht. Der Kunde darf die überlassenen Unterlagen ausschließlich für eigene Zwecke verwenden.

3.2 Die überlassenen Unterlagen dürfen während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ausschließlich für jene eigenen geschäftlichen Zwecke des Kunden verwendet werden, die vom Vertrag und dem konkret vereinbarten Leistungsumfang erfasst sind. Jegliche darüberhinausgehende Nutzung und somit insbesondere jede (wenn auch bloß auszugweise) Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung ist nur mit der vorherigen schriftlichen und frei an die Einhaltung weiterer von Deloitte vorgegebener Bedingungen zu knüpfende Zustimmung von Deloitte zulässig. Eine Ausnahme hiervon besteht nur dann, wenn anwendbare Gesetze, Bestimmungen, Regeln und berufliche Verpflichtungen einer Einschränkung der Offenlegung entgegenstehen.

#### 4. Datenschutz

4.1 Deloitte ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) hinsichtlich aller im Rahmen des Auftrages verarbeiteter personenbezogenen Daten. Deloitte ist berechtigt, personenbezogene Daten, welche Deloitte anvertraut wurden, im Rahmen der Beratungstätigkeit zu verarbeiten, in elektronisch verwalteten Dateien zu speichern und durch Dritte, mit denen eine entsprechende Auftragsverarbeitervereinbarung im Sinn des Art. 28 DSGVO abgeschlossen wurde, verarbeiten zu lassen. Deloitte überlassene Materialien (Papier und Datenträger) werden grundsätzlich nach Beendigung der diesbezüglichen Leistungserbringung dem Auftraggeber oder an vom Auftraggeber namhaft gemachte Dritte übergeben oder wenn dies gesondert vereinbart ist von Deloitte verwahrt oder vernichtet. Deloitte ist berechtigt

Kopien aufzubewahren, soweit diese zur ordnungsgemäßen Dokumentation der Leistungen benötigt werden oder es rechtlich geboten oder berufsüblich ist.

4.2 Deloitte verpflichtet sich und seine Mitarbeiter zur Wahrung des Datengeheimnisses gemäß den jeweils geltenden Bestimmungen der DSGVO sowie des Datenschutzgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung (aktuell DSG idF des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018) und wird allfällige beigezogene Dritte gleichfalls hierzu verpflichten.

4.3 Deloitte und alle anderen Mitglieder des Deloitte Netzwerkes sind zum Zweck der Vermeidung von Interessenskonflikten, der Sicherstellung ihrer berufsrechtlich gebotenen Unabhängigkeit und der Einhaltung börserechtlicher Bestimmungen berechtigt, Auftragsdaten (Name, Adresse, Ansprechpartner, Auftragsumfang, Honorarumfang und Auftragszeitraum) elektronisch zu speichern und diese Daten an andere Mitglieder des Deloitte-Netzwerkes zu übermitteln.

4.4 Deloitte wird dem Kunden regelmäßig Informationen und Ankündigungen über die von Deloitte angebotenen Dienstleistungen, Veranstaltungen etc. in angemessenem Umfang per E-Mail (basierend auf § 107 TKG und darüber hinaus auf der Zustimmung des Auftraggebers) sowie per Post, Telefon und Telefax (basierend auf der Zustimmung des Auftraggebers) übermitteln. Der Kunde kann dieser Übermittlung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widersprechen bzw. seine Zustimmung widerrufen. Nach erfolgtem Widerspruch/Widerruf werden die für die Informationserteilung notwendigen personenbezogenen Daten (Anrede, Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Postadresse, Telefonnummer, Telefaxnummer) nicht mehr für diesen Zweck verarbeitet und insofern gelöscht. Durch den Widerspruch/Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Zustimmung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht berührt.

4.5 Deloitte verwendet zur Sicherung der verarbeiteten Daten unter Berücksichtigung der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schwere der Risiken für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen geeignete und stets an den aktuellen Stand der Technik angepasste technische und organisatorische Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Datenverarbeitung gemäß den Vorgaben der DSGVO erfolgt. In Ermangelung einer abweichenden schriftlichen Vereinbarung im Einzelfall erfolgt die elektronische Kommunikation zwischen dem Kunden und Deloitte bzw. vice versa in unverschlüsselter und unsignerter Form, womit das Mitlesen oder die Manipulation durch Dritte nicht mit Sicherheit ausgeschlossen ist.

4.6 Weitere Details zum Datenschutz und insbesondere zu den Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO sind der Website [www.deloitte.at/Datenschutz](http://www.deloitte.at/Datenschutz) zu entnehmen.

## 5. Honorar

5.1 Die Höhe des Honorars von Deloitte richtet sich nach Art und Umfang der vereinbarten Leistungen und ist im Angebot von Deloitte (Trainingsbeschreibung Leaders Hub) definiert.

5.2 Die Rechnungslegung erfolgt nach Anmeldung und bei Zustandekommen des Trainings.

5.3 Die Rechnungen sind sofort ohne Abzug zur Zahlung fällig. Etwaig gewährte Abzüge und Rabatte gelten nur für den jeweiligen Geschäftsfall.

5.4 Allfällige Einwendungen gegen Rechnungen müssen innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt schriftlich gegenüber Deloitte geltend gemacht werden. Die Unterlassung von Einwendungen innerhalb dieser Frist gilt als Anerkenntnis der Rechnung.

5.5 Bei Zahlungsverzug ist Deloitte berechtigt, laufende Leistungen vorläufig einzustellen und nach erfolgloser Mahnung vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde übernimmt alle angefallenen und zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Mahn- und Inkassospesen sowie Rechtsverfolgungskosten. Deloitte ist berechtigt Schadenersatz für die Deloitte erwachsenden Schäden bzw. im Falle eines Rücktritts Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Wenn Zahlungsfristen nicht eingehalten werden, ist Deloitte weiteres berechtigt, sämtliche ihr gegen den Auftraggeber zustehende Forderungen sofort fällig zu stellen.

## **6. Haftung**

6.1 Deloitte haftet für Schäden nur, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist jedenfalls ausgeschlossen. Dies gilt gleichermaßen, wenn sich Deloitte zur Vertragserfüllung Dritter bedient.

6.2 Für entgangenen Gewinn, Mangelfolgeschäden, mittelbare und indirekte Schäden sowie reine Vermögensschäden jeder Art haftet Deloitte keinesfalls.

6.3 Die Haftung von Deloitte ist darüber hinaus der Höhe nach mit der Auftragssumme beschränkt. Als einzelner Schadensfall ist die Summe der Schadenersatzansprüche aller Anspruchsberechtigten zu verstehen, die sich aus einer einheitlichen Leistung ergeben. Für Schäden, die im Rahmen mehrerer gleichartiger, einheitlicher Leistungen aufgrund mehrerer auf dem gleichen fachlichen Fehler beruhenden Verstöße entstanden sind, haftet Deloitte gleichfalls nur bis zur Auftragssumme.

6.4 Höhere Gewalt und deren Folgen befreien Deloitte von der Leistungsverpflichtung. Schadenersatzansprüche des Auftraggebers aus diesen Gründen sind ausgeschlossen.

## **7. Schlussbestimmungen**

7.1 Der Kunde ist nicht berechtigt, Rechte oder Pflichten aus diesem Vertrag ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Deloitte auf Dritte zu übertragen. Deloitte ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ohne gesonderte Zustimmung des Kunden einem Tochter- oder Schwesterunternehmen bzw. Mitgliedern von Deloitte Touche Tohamtsu (nähtere Informationen über die Mitglieder finden Sie unter [www.deloitte.com/at/about](http://www.deloitte.com/at/about)) mit schuldbefreiender Wirkung zu übertragen.

7.2 Deloitte behält sich vor, die Geschäftsbeziehung mit sofortiger Wirkung ganz oder teilweise, mittels schriftlicher Mitteilung, zu beenden, wenn sich herausstellt, dass (i) auf Grund einer Änderung von Gesetzen, der Rechtsprechung oder sonstiger Vorschriften oder (ii) auf Grund der Änderung sonstiger Umstände (unter anderem Änderungen der Eigentumsverhältnisse an Ihrem Unternehmen oder Ihren verbundenen Unternehmen) eine Fortführung unseres Auftrags rechtswidrig wäre, insbesondere wenn die Auftragsfortführung im Widerspruch zu Unabhängigkeitsbestimmungen oder Berufsgrundsätzen stünde. Deloitte verwendet hochwertige Technologie, um unerwünschte E-Mails (Spam) zu erkennen und herauszufiltern. Dennoch kann es vorkommen, dass ein E-Mail irrtümlich als Spam qualifiziert wird. Deloitte kann daher nicht garantieren, dass versendete E-Mails beim gewünschten Empfänger auch tatsächlich ankommen.

7.3 Erfüllungsort ist Wien, für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird die Zuständigkeit des Handelsgerichtes Wien vereinbart.

7.4 Auf diesen Vertrag ist ausschließlich österreichisches Recht mit Ausnahme seiner Verweisungsnormen anzuwenden.



7.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird hierdurch der übrige Inhalt nicht berührt.